

[Miszelle]

Kleine Mitteilungen

Eine Schwalbenzählung. Nachfolgende Zeilen geben eine Zusammenfassung einer statistischen Arbeit, die in den Jahren **1930**, **1931** und **1932** in den "Beiträgen zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel", Berlin, veröffentlicht wurde.

1933/2 - 46

1933/2 - 47

Da es sich dabei um die Schwalben eines lauenburgischen Dorfes, LABENZ, handelt, dürfte das Interesse der Leser der "Heimblätter" **[sic!]** vorausgesetzt werden.

Es sei vorausgeschickt, daß es bei uns zwei Hausschwalbenarten gibt: **1) MEHLSCHWALBE** (DELICHON URBICA) mit reinweißer Unterseite, brütet AUSZEN am Hause. **2) RAUCHSCHWALBE** (HIRUNDO RUSTICA) mit rostroter Kehle, brütet INNERHALB der Gebäude.

Es sind bei beiden Schwalben die Nester, die Bruten und die Jungen gezählt worden. Danach ergibt sich folgende Übersicht.

MEHLSCHWALBE.

Jahr	Nester		Bruten		Jungen	
	Zahl	Abnahme gegen Vorjahr	Gesamtzahl	Abnahme gegen Vorjahr	Gesamtzahl	Abnahme gegen Vorjahr
1930	146	-	286	-	1403	-
1931	99	47 = 32 %	177	111 = 40 %	638	765 = 54,50 %
1932	86	13 = 13 %	147	30 = 17 %	536	102 = 16,00 %

RAUCHSCHWALBE.

Jahr	Nester		Bruten		Jungen	
	Zahl	Abnahme gegen Vorjahr	Gesamtzahl	Abnahme gegen Vorjahr	Gesamtzahl	Abnahme gegen Vorjahr
1930	110	-	210	-	1024	-
1931	117	+ 7 = + 6 %	199	11 = 5 %	802	222 = 21,66 %
1932	102	- 15 = - 13 %	158	41 = 20,6 %	644	158 = 20 %

Außerdem seien noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Als Nistort wählte die Rauchschwalbe in **60 %** den Schweinestall, die Mehlschwalbe in **36 %** die Nordwand eines Gebäudes. Der Bestand der Arten bzw. das Ergebnis der Bruten hängt mehr von Witterungseinflüssen zur Zeit der Aufzucht der Jungen als von Kälteeinbrüchen während des Zuges ab. Infolgedessen hat der Temperatursturz des Herbstes **1931** weniger dem Bestand geschadet als der naßkalte Sommer des Jahres **1930**. Mit Abnahme des Bestandes nimmt die Zahl der DRITTEN Bruten zu (Mehlschwalbe **2 : 20 : 25**, Rauchschwalbe **5 : 25 : 40**). - Das Verschwinden der Strohdächer zugunsten der harten Bedachung scheint auf die Häufigkeit der Schwalben eher günstig als ungünstig zu wirken. Mit Hilfe der Beringung ist festgestellt worden, daß junge, drei Wochen alte Rauchschwalben bereits wieder zur Brut schreiten und Jungvögel erbrütet haben.

MATTHIESZEN.

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.

© 2018. www.hghl.info

*